



Tagungsprogramm



20. November 2015



Wie werden altengerechte Quartiere geschaffen?

Quartier konkret!

Wie werden altengerechte Quartiere geschaffen?

Liebe Tagungsteilnehmerin,
lieber Tagungsteilnehmer,

schön, dass Sie sich heute Zeit nehmen, um zuzuhören, mitzumachen, sich auszutauschen und gemeinsam neue Wege zu finden. Zusammen wollen wir an einer Vision arbeiten, vielleicht an einem Bild zu malen – einem Bild vom altengerechten Quartier. In einem solchen Quartier leben Menschen verschiedener Generationen, unterschiedlicher Herkunft, Kultur und finanzieller Möglichkeiten. Sie alle sollen die Chance haben, ein selbstbestimmtes und würdiges Leben zu führen.

Am Ende des heutigen Tages werden Sie Methoden kennen gelernt haben, die erleichtern können, zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern Ihrer jeweiligen Quartiere diese Vision zu schaffen. Wie Sie dabei vorgehen können, wie Sie konkret starten, welche Verbündeten Sie brauchen und welche Konzepte Sie umsetzen können, darüber erfahren Sie heute mehr.

Impuls und Frage-Demo-Forum

incl. Mitmach-Varianten zum Kennenlernen von  bis 

➔ auswertbare Gruppen-Klugheit für Quartiere im Alltag

Hotel Franz
Steeler Str. 261
45138 Essen

10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Steh-Café ab 9:30 Uhr

Orientieren



Carmen Thomas
Forums-Leitung
1. Moderations Akademie
für Medien + Wirtschaft

Einsteigen

Starten

von der Vision zur
Wirklichkeit
*„Alt werden, wo
das Herz schlägt“*



Plenum

Barbara Steffens
Ministerin für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und
Alter NRW

Einführen

Kommunen unter-
stützen -Einstiege
finden



Torsten Bölting
Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW

Ausführen

Der Modulbau-
kasten und die
Projektlandkarte



Katrin Witthaus
Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW

Veranschaulichen

Wie geht's besser:
Qualifizierung +
Austausch



Roland Weigel
Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW

Erläutern

Landesförderplan
Alter und Pflege



Markus Leßmann
Leiter Abteilung Pflege,
Alter, demographische
Entwicklung im MGEPA

Verwerten

Plenum

Vertiefen

Plenums-Dialog

Vorbereiten

Frage-Tickets für
die SHOP-AGs

Plenum

12:00 Uhr

siehe **7** Sondieren

Mittagspause

12:15 Uhr – 13:00 Uhr

2

3

4

5

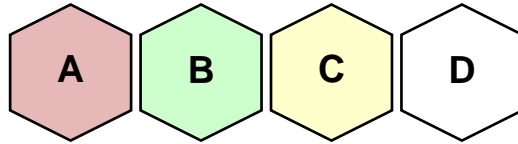
Frage-Tickets mitnehmen zum Raum der eigenen Wahl.

Die „**Raum-Komplett-Regie**“ informiert und steuert, so dass alle Gruppen quantitativ gleich groß werden:

Ist der Raum Komplett → ggfs. „**Farb-Wechsel**“

6

Raum Farben



Sondieren

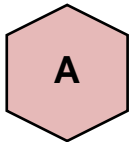
SHOP-AGs

13:15 – 14:30 Uhr

7

= **Selbst-Hol-Optimier-Praxis**
in **Atelier-Gruppen**

Raum Margarethenhöhe (EG)



Wie gelingt der
1. Einstieg praktisch?

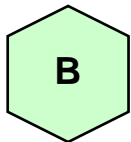
Torsten Bötting

Moderation

Laura Brüggemann

Input

Raum Lichtburg (1.OG)



Wie geht „Mitmachen
erzeugen“ im Quartier?

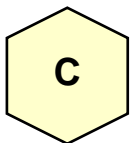
Roland Weigel

Moderation

Peter Toporowski

Input

Raum Zeche Zollverein (EG)



Wie lassen sich
Verbündete gewinnen?

Yvonne von Kegler

Moderation

Isabell Spahn

Input

Raum Margarethenhöhe (EG)



Wie klappt die Umsetzung
nach einem erarbeiteten
Konzept?

Katrin Witthaus

Moderation

Emely Drowing

Input

Kaffeepause

14:30 – 14:50 Uhr

Einblick in den
Innen-Spiegel

SHOP-AG-Moderator-inn-en
im Plenum

8

8a

9

Frage-Forum

„Keine-r ist so klug wie alle“

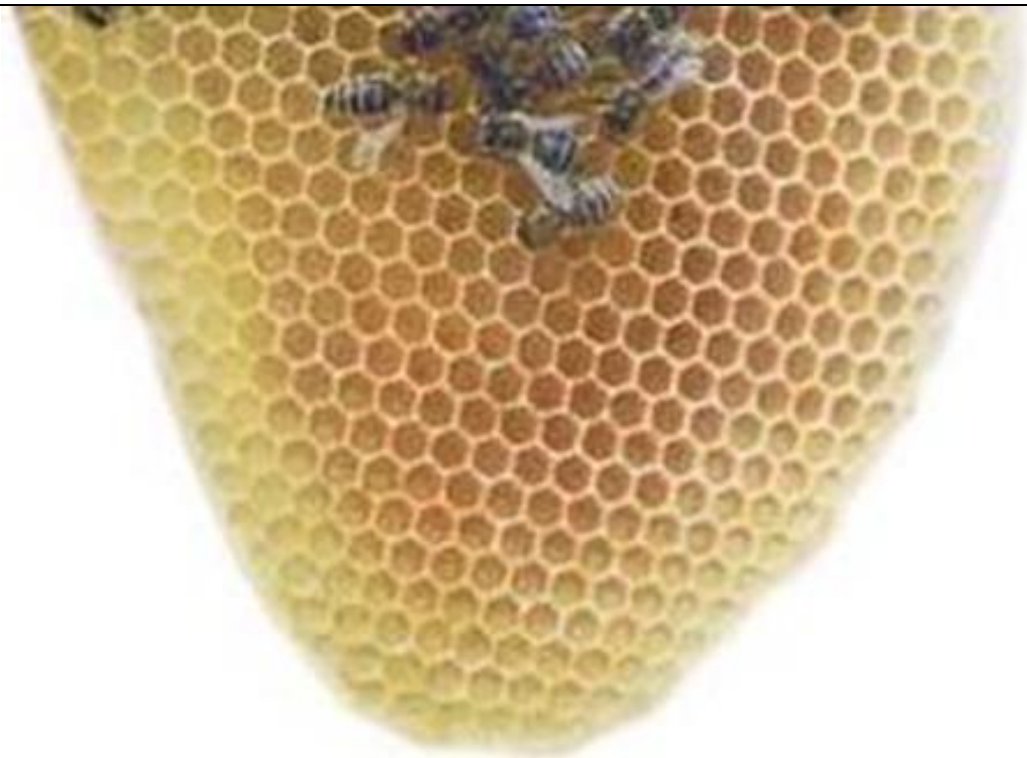
Mitgedacht = Mitgemacht

Plenum

Frage 1

Frage 2

Frage 3



Bündeln
nächste Schritte



Markus Leßmann
Leiter Abteilung Pflege,
Alter, Demographische
Entwicklung im MGEPA

**Reflektieren und
Auswerten**
Außenspiegel zur
Sache

Plenum

10

Schluss-Punkt
zum Adé



Carmen Thomas
Forums-Leitung
1. ModerationsAkademie für
Medien + Wirtschaft

11

Auf Wiedersehen

16:30 Uhr



**Altengerechte
Quartiere.NRW**

Weitere Informationen unter

www.aq-nrw.de

oder direkt beim

Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
zentrale Servicenummer: 0234 – 9531 9999

Tagungsprogramm:

© Carmen Thomas, www.moderationsakademie.de